WP-1-074-2 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 74 bis 76:
~~Das bestehende Gasnetz wollen wir in Teilen zu einem Wasserstoffnetz umbauen, das Industrie- und Gewerbestandorte mit grünem Wasserstoff versorgt.~~Nur dort wo Industrie- und Gewerbestandorte versorgt werden müssen, wollen wir das bestehende Gasnetz zu einem Wasserstoffnetz umbauen.
Überflüssige Netzabschnitte sollen schrittweise stillgelegt werden.

Begründung

Inhaltlich habe ich den Satz an sich nicht groß verändert, nur liest er sich jetzt nicht so als wenn wir ausgehend vom gesamten Gasnetz ein Wasserstoffnetz draus machen, sondern es ist direkt zielgerichteter und vermeidet Missverständnisse. Weil Privatpersonen werden nicht mit Wasserstoff heizen.

Unterstützer*innen

Carolin Moser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Felix Schachenmayr (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Teresa Reichelt (LV Grüne Jugend Berlin); Niclas Christ (LV Grüne Jugend Berlin); Tariq Kandil (LV Grüne Jugend Berlin); Klara Ruhl (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Luisa Stimpel (LV Grüne Jugend Berlin); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Corinna Balkow (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Silke Palm (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Yorick Stöve (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Jens Weinandt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)